



Mensch sein dürfen ohne Funktion

„Ja, das geht“ werden einige sagen. „Wenn du krank bist oder traurig. Oder wenn du deine FREI-Zeit feierst im Privaten. Also anonym. Jedenfalls nicht öffentlich.“ Andernfalls wirst du mitunter behindert in deinem Menschsein und ausgegrenzt, wenn du dich nicht unterordnest und funktionierst. Wehe jenen, die diese Grenzziehung nicht würdigen!

Doch *es geht auch anders*. Ohne Fremdbestimmung.

Um dies zu erreichen braucht es nichts weiter als die wachsame Reife von Erwachsenen. Nicht von jenen also, die der Anschaffung dessen nacheifern, was den Nachbarn bereits heute zueigen ist. Einem Status nachzujagen, aus welchem Grund auch immer, ist kein Ausdruck für Selbstbestimmtheit. Die dafür erforderliche Jagd nach den verinnerlichten Feinden, die uns vom Menschsein fernhalten, erfolgt durch Reflexion. Wer an sich arbeitet, um als Mensch reifen zu wollen, schafft das eines Tages. Hoffentlich!

Gesamtgesellschaftlich erreichen wir dieses Ziel der Selbst-Bestimmung durch demokratisch legitimierte Institutionen, in denen nur zum Teil Parteiinteressen regieren, die zum fremdbestimmten Funktionieren zwingen. Der andere Teil gehorcht dem *Gemeinwohl* und korrigiert, wo dieses verletzt werden soll.

Davon handelt der nachfolgende Inhalt.

Graz, am 7. Oktober 2023

